

Für Eva

*Ex oriente lux*

*Es liegt im Grauen dunkel da  
der Geschichte Morgen:  
Osten! Gib die Rätsel preis!  
Bleib uns nicht verborgen!*

*Viel Licht ist's, das du uns geschenkt:  
Schriften, Künste, Staaten,  
Dichtung, Handwerk, Könige  
mit ruhmreichen Taten.*

*All dies steht geschrieben  
in wundersamen Zeichen,  
die aus uralter früher Zeit  
zu uns rüber reichen.*

# Inhalt

Vorwort .....	XIII
Abkürzungen .....	XV
1    Bibliographische Abkürzungen in den Belegzitate .....	XV
2    Sonstige Abkürzungen .....	XVII
I Kurzgefasste Grammatik.....	1
1    Geschichte des Akkadischen und des Altbabylonischen .....	2
2    Die Keilschrift .....	7
3    Phonologie.....	13
3.1  Phoneminventar.....	13
3.2  Vokale .....	14
3.3  /m/.....	16
3.4  /w/.....	17
3.5  /d/, /t/ und /t'/.....	17
3.6  /n/ .....	18
3.7  /z/, /s/ und /s'/.....	19
3.8  /š/ .....	20
3.9  /j/ .....	20
3.10 /ʔ/ .....	21
3.11 Konsonantenlänge .....	22
3.12 Die Silbe.....	22
4    Morpheme und ihre Funktionen .....	23
4.1  Wortklassen.....	23
4.2  Morphemtypen .....	23
4.3  Pronomina .....	23
4.3.1 Personalpronomina.....	23
4.3.2 Andere Pronomina.....	26
4.4  Nomina .....	27
4.4.1 Einleitung .....	27
4.4.2 Derivation (Nominalformen).....	27
4.4.3 Genus.....	30
4.4.4 Numerus .....	32
4.4.5 Kasus .....	33
4.4.6 Status .....	38
4.4.7 Paradigmen zur Nominalflexion.....	39
4.5  Numeralia .....	43
4.6  Verben .....	44
4.6.1 Wurzeltypen .....	44
4.6.2 Übersicht über die Flexion .....	45

4.6.3	Personalaffixe.....	45
4.6.4	Tempora .....	46
4.6.5	Modi.....	54
4.6.6	Subordinativ .....	56
4.6.7	Ventiv.....	57
4.6.8	Verbalnomina.....	58
4.6.9	Übersicht über die Derivation (Stammbildung) .....	60
4.6.10	Starkes dreiradikales Verbum im Grundstamm .....	61
4.6.11	Gt-Stamm .....	63
4.6.12	D- und Dt-Stamm .....	65
4.6.13	Š- und Št-Stamm .....	67
4.6.14	N-Stamm .....	68
4.6.15	Die -tan-Stämme .....	70
4.6.16	Übersicht über die Flexion des starken Verbums .....	72
4.6.17	Verben secundae geminatae .....	72
4.6.18	Verben primae nun .....	72
4.6.19	Verben primae aleph .....	72
4.6.16	Übersicht über die Flexion des starken Verbums .....	73
4.6.20	Verben secundae aleph.....	75
4.6.21	Verben tertiae aleph .....	75
4.6.22	Verben primae waw .....	75
4.6.23	Verben secundae waw/jod (Verben secundae vocalis).....	82
4.6.24	Verben tertiae waw/jod (Verben tertiae vocalis).....	82
4.6.25	Vierradikalige Verben .....	87
4.6.26	Das Verb <i>izuzzum</i> „stehen“ .....	87
4.6.27	Das Verb <i>nī ālum</i> „liegen“ .....	88
4.6.28	Das Verb <i>edûm</i> „wissen“ .....	94
4.6.29	Das Verb <i>išûm</i> „haben“ .....	94
4.6.30	Das Verb <i>nābutum</i> „fliehen“ .....	94
4.7	Präpositionen.....	95
4.8	Präpositionalphrasen .....	97
4.9	Subjunktionen .....	97
4.9.1	Übersicht .....	97
4.9.2	Relativsätze .....	99
4.9.3	Substantiv-Sätze.....	100
4.9.4	Temporalsätze .....	100
4.9.5	Kausalsätze.....	102
4.9.6	Konsekutivsätze .....	102
4.9.7	Finalsätze .....	102
4.9.8	Komparativsätze.....	102
4.10	Konjunktionen.....	102
4.11	Negationen .....	105
4.12	Partikeln der zitierten direkten Rede .....	105
4.13	Enklitisches <i>-ma</i> .....	106
5	Satzsyntax .....	107

5.1	Nichtverbale Sätze.....	107
5.2	Verbalsätze.....	108
5.3	Fragen.....	109
5.4	Syndetische und asyndetische Satzfolgen.....	109
5.5	Pendenskonstruktionen.....	110
II Lektionen.....		111
	Lektion 1.....	112
	Lektion 2.....	112
	Lektion 3.....	115
	Lektion 4.....	118
	Lektion 5.....	120
	Lektion 6.....	122
	Lektion 7.....	124
	Lektion 8.....	126
	Lektion 9.....	128
	Lektion 10.....	130
	Lektion 11.....	132
	Lektion 12.....	135
	Lektion 13.....	137
	Lektion 14.....	138
	Lektion 15.....	140
III Altbabylonische Lesestücke.....		144
1	Kodex Hammurapi.....	144
1.1	KH § 8.....	144
1.2	KH § 129.....	145
1.3	KH § 130.....	146
1.4	KH § 136.....	146
2	Omina.....	147
2.1	YOS 10, 11 i 23–27.....	147
2.2	YOS 10, 46 i 45–47.....	148
2.3	YOS 10, 56 i 34f.....	148
2.4	YOS 10, 56 i 26f.....	149
2.5	YOS 10, 56 iii 3–5.....	149
2.6	YOS 10, 56 iii 8f.....	150
3	Briefe Hammurapis.....	150
3.1	AbB 9, 32 = YOS 2, 32.....	150
3.2	AbB 2, 24 = LIH 1, 24.....	151
3.3	AbB 13, 12.....	152
4	Eine Inschrift Hammurapis: RIME 4, 347–349 Nr. 12.....	154
5	Beschwörungen.....	156
5.1	Gegen Fliegen: YOS 11, 6: 1–11.....	156
5.2	Gegen Hundebiss: BiOr. 11, 82f. pl. II (LB 2001).....	157
5.3	Um ein Baby zu beruhigen: ZA 71, 62 rev.....	157
6	Zeichenliste zu den Lesestücken.....	159

IV Glossar .....	161
V Grundwortschatz .....	174
1 Substantive .....	174
1.1 Natur .....	174
1.1.1 Landschaft .....	174
1.1.2 Wetter .....	175
1.1.3 Tiere und Viehzucht .....	175
1.1.4 Pflanzen und Ackerbau .....	176
1.1.5 Mineralien .....	177
1.2 Mensch .....	177
1.2.1 Körper, Krankheit, Tod .....	177
1.2.2 Ernährung .....	179
1.2.3 Affekte .....	179
1.3 Gesellschaft .....	180
1.3.1 Familie .....	180
1.3.2 Soziale Schichten .....	180
1.3.3 Berufe .....	181
1.3.4 Palast .....	181
1.3.5 Krieg .....	182
1.3.6 Tempel und Religion .....	182
1.3.7 Haus und Stadt .....	184
1.3.8 Hausrat .....	184
1.3.9 Recht .....	185
1.3.10 Handel .....	186
1.3.11 Sprache und Schrift .....	186
1.4 Raum .....	187
1.5 Zeit .....	188
1.6 Quantität .....	188
1.7 Eigenschaftsabstrakta und verwandte Wörter .....	189
1.8 Handlungsabstrakta und verwandte Wörter .....	189
2 Adjektive .....	190
2.1 Raum (teilweise sekundär auch Zeit) .....	190
2.2 Zeit .....	191
2.3 Quantität .....	191
2.4 Farben, Reinheit (auch in übertragenem Sinn) .....	191
2.5 Sonstige Eigenschaften .....	191
3 Verben .....	192
3.1 Eigenschaften und Zustände .....	192
3.1.1 Dimension, Raum .....	192
3.1.2 Quantität .....	193
3.1.3 Farbe, Reinheit .....	193
3.1.4 Sonstige Eigenschaften und Zustände .....	193
3.2 Bewegung .....	194
3.2.1 Nicht zielgerichtete Bewegung .....	194

3.2.2	Zielgerichtete Bewegung.....	195
3.3	Sinnlich-geistige Wahrnehmung und Aktivität .....	196
3.3.1	Sehen, hören.....	196
3.3.2	Wissen.....	196
3.3.3	Sich kümmern .....	197
3.3.4	Suchen, finden.....	197
3.3.5	Wünschen.....	197
3.3.6	Warten.....	197
3.3.7	Sonstiges .....	197
3.4	Affekte.....	197
3.5	Sprechen, lesen, schreiben.....	198
3.6	Nehmen, geben, werfen, schütten.....	198
3.6.1	Nehmen .....	198
3.6.2	Geben, werfen, schütten .....	199
3.7	Erzeugen, bauen, zerstören, schlagen.....	200
3.7.1	Erzeugen, bauen .....	200
3.7.2	Zerstören, schlagen.....	200
3.8	Binden, schließen, ausstrecken usw. ....	200
3.8.1	Binden, schließen, ausstrecken.....	200
3.8.2	Trennen, schneiden, ausreißen, lösen, öffnen.....	201
3.9	Alltägliche Aktivität.....	201
3.10	Berufliche Aktivität.....	201
3.11	Rechtliche Aktivität.....	202
3.12	Kultische Aktivität .....	202
3.13	Wetter.....	203
3.14	Sonstiges .....	203
VI	Zeichenindex .....	204
VII	Lösung zu den Lektionen und Lesestücken .....	211
	Lektion 1 .....	211
	Lektion 2.....	211
	Lektion 3.....	212
	Lektion 4.....	212
	Lektion 5.....	213
	Lektion 6.....	213
	Lektion 7.....	214
	Lektion 8.....	215
	Lektion 9.....	215
	Lektion 10.....	216
	Lektion 11.....	217
	Lektion 12.....	218
	Lektion 13.....	218
	Lektion 14.....	219
	Lektion 15.....	220
	Lesestück 1.1. KH § 8.....	221

Lesestück 1.2. KH § 129 .....	221
Lesestück 1.3. KH § 130 .....	221
Lesestück 1.4. KH § 136 .....	222
Lesestück 2.1. YOS 10, 11 i 23–27 .....	222
Lesestück 2.2. YOS 10, 46 i 45–47 .....	222
Lesestück 2.3. YOS 10, 56 i 34f. ....	222
Lesestück 2.4. YOS 10, 56 i 26f. ....	222
Lesestück 2.5. YOS 10, 56 iii 3–5 .....	223
Lesestück 2.6. YOS 10, 56 iii 8f. ....	223
Lesestück 3.1. AbB 9, 32 = YOS 2, 32 .....	223
Lesestück 3.2. AbB 2, 24 = LIH 1, 24 .....	223
Lesestück 3.3. AbB 13, 12 .....	224
Lesestück 4. Eine Inschrift Hammurapis: RIME 4, 347–349 Nr. 12 .....	224
Lesestück 5.1. Gegen Fliegen: YOS 11, 6: 1–11 .....	225
Lesestück 5.2. Gegen Hundebiss: BiOr. 11, 82f. pl. II (LB 2001) .....	225
Lesestück 5.3. Um ein Baby zu beruhigen: ZA 71, 62 rev. ....	225
VIII Grammaticische Terminologie .....	227
IX Index zitierter Paragraphen des Kodex Hammurapi .....	234
X Literatur .....	235

## Vorwort

Das vorliegende Lehrbuch führt anhand des altbabylonischen Dialektes in das Akkadische ein, die nach Umfang, geographischer Breite und chronologischer Länge der Bezeugung bedeutendste altorientalische Sprache und zugleich eine der wichtigsten semitischen Sprachen. Zugleich bietet es eine Einführung in die Keilschrift, das wichtigste Schriftsystem des Alten Orients, in dem auch das Akkadische verfasst ist.

Das Lehrbuch ist wie folgt aufgebaut: Kapitel I enthält eine kurzgefasste Grammatik des Altbabylonischen. Kapitel II besteht aus 15 Lektionen, in denen die Grammatik, das Vokabular, die Keilschriftzeichen und die Technik von Transkription und Transliteration eingeübt werden. Kapitel III bietet in den neuassyrischen Duktus sowie in die altbabylonische Kursive umgesetzte und kommentierte altbabylonische Lesestücke, die im Anschluss an die Lektionen durchgearbeitet werden können. Kapitel IV stellt ein Glossar dar, das den Wortschatz der Lektionen und der Lesestücke erschließt. Kapitel V enthält einen nach Wortklassen und Bedeutungsgruppen gegliederten akkadischen Grundwortschatz. Kapitel VI ist ein Zeichenindex zu den Lektionen und Lesestücken. Kapitel VII bietet Lösungen zu den Übungen in den Lektionen und den Lesestücken. Kapitel VIII stellt die in diesem Lehrbuch verwendete grammatische Terminologie mit ganz knappen Erläuterungen zusammen. Kapitel IX ist ein Index zitiert Paragraphen des Kodex Hammurapi. Die Literaturliste (Kapitel X) beschließt das Lehrbuch.

Das vorliegende Lehrbuch ist aus einem seit 1991 immer wieder umgearbeiteten und erweiterten Vorlesungsskript entstanden; dieses bestand zuletzt vor allem aus einer umfangreichen, wiewohl unvollständigen Grammatik des Altbabylonischen, aus der die kurzgefasste Grammatik „destilliert“ wurde.

Für dieses Buch wurden dankbar die Unicode Cuneiform Fonts des Hethitologie Portals ([www.hethiter.net](http://www.hethiter.net)) verwendet.

Bei der Fertigstellung des Lehrbuches unterstützten mich die folgenden Studentinnen des Leipziger Altorientalischen Instituts: Josephine Fechner, Juliane Sellenk, Theresa Blaschke, die auch die Endformatierung durchführte, und Anna Jordanova, die Korrekturen las.

Lutz Edzard danke ich für seine Korrekturen und Anregungen und die Aufnahme des Lehrbuchs in die altehrwürdige Porta Linguarum Orientalium.

Leipzig, im Dezember 2010

Michael P. Streck